**Projektbeschreibung**   
  
für eine Förderung im Verbundforschungsprogramm im Rahmen der Förderlinie „Mobilität - Innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen“

Titelblatt bitte je Projektpartner befüllen

**Nennung Projekttitel**

|  |
| --- |
| Akronym – Teilprojekttitel des Projektpartners |

**Durchführungszeitraum**identischer Start- und Schlusstermin für alle Projekt-Partnerunternehmen im Verbund

|  |  |
| --- | --- |
| Starttermin: | tt.mm.jjjj |
| Schlusstermin: | tt.mm.jjjj |

**Voraussichtliche Gesamtkosten für das gemeinsame Vorhaben aller Partner**

|  |  |
| --- | --- |
| Gesamtprojektkosten für alle Partner: | Xxx, -- Euro |
| Voraussichtlicher Gesamtzuwendungsbedarf: | Xxx, -- Euro |

**Voraussichtliche Kosten für** **den Projektteil beim Projektpartner**

|  |  |
| --- | --- |
| Projektkosten beim Projektpartner: | Xxx, -- Euro |
| Voraussichtlicher Zuwendungsbedarf: | Xxx, -- Euro |

**Projektpartner (Durchführendes Unternehmen / Forschungseinrichtung)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Rechtsform,  Konsortialführer Verbund: ja/ nein |  |
| Projektleitung  Vor – und Nachname; E-Mail & Telefon |  |

**Geplante Aufteilung Zuwendung über die Haushaltsjahre für Projektpartner**Der Zeitraum eines Haushaltsjahres umfasst 12 Monate und erstreckt sich jeweils von   
01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres, also bspw. Haushaltsjahr 202: 01.10.2023 – 30.09.2024; Bitte beachten: 20% der Fördersumme werden als Einbehalt erst nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung ausbezahlt. Liegt also das Ende des geplanten Durchführungszeitraums für das Projekt im März - Dezember, den Einbehalt dann bitte für das darauffolgende Jahr einplanen.

|  |
| --- |
| Haushaltsjahr: 20\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro |
| Haushaltsjahr: 20\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro |
| Haushaltsjahr: 20\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro |
| Haushaltsjahr: 20\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro |

**Gliederung Projektbeschreibung:**

Hinweis:   
Die Projektbeschreibung ist gemäß Vorlage und Gliederung zu erstellen.   
Es steht Ihnen frei, in der Beschreibung weitere Punkte anzufügen, die für eine Beurteilung Ihres Projektes von Bedeutung sind. Die Projektbeschreibung sollte, exklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis, maximal 30 DIN A4-Seiten (1,5-facher Zeilenabstand, Schriftform Arial, Größe 11 Punkt) umfassen. Es ist ein Literaturverzeichnis mit abzugeben (siehe letzte Seite). Die Projektbeschreibung ist in deutscher Sprache zu verfassen und ausschließlich als PDF sowohl elektronisch als auch postalisch abzugeben.

[1. Vorstellung 3](#_Toc163745240)

[1.1 Vorstellung des Projektkonsortiums 3](#_Toc163745241)

[1.2 Vorstellung der einzelnen Projektpartner 3](#_Toc163745242)

[2. Ziel des Projektes 4](#_Toc163745243)

[2.1 Gesamtziel des Vorhabens 4](#_Toc163745244)

[2.2 Verteilung der Rollen im Projektkonsortium (Teilziele) und Zusammenarbeit 4](#_Toc163745245)

[3. Stand der Technik, Neuheit, innovatives Alleinstellungsmerkmal 5](#_Toc163745246)

[3.1 Stand der Technik 5](#_Toc163745247)

[3.2 Schutzrechtssituation 5](#_Toc163745248)

[3.3 Neuheit & angestrebte Innovation 5](#_Toc163745249)

[3.4 Abgrenzung des Vorhabens, Konstruktions- und Verfahrensmerkmale 5](#_Toc163745250)

[3.5 Neue Verwendungsbereiche 5](#_Toc163745251)

[4. Vorgehensweise 6](#_Toc163745252)

[4.1 Fragestellung und bisherige Vorarbeiten 6](#_Toc163745253)

[4.2 Projektplan 6](#_Toc163745254)

[4.3 Ausführliche Darstellung der Arbeitspakete und partnerspezifischen Aufgaben 6](#_Toc163745255)

[4.4 Erläuterung Aufteilung der Arbeitspakete in Forschung und Entwicklung 6](#_Toc163745256)

[4.5 Vorstellung des Projektleiters/ der Projektleiterin, Projektpersonal 6](#_Toc163745257)

[4.6 Technisches Risiko mit Risikomanagement/ Beschreibung der Auswirkungen auf das Vorhaben/ Lösungswegen und Abbruchkriterien 7](#_Toc163745258)

[5. Finanzierungsplan 8](#_Toc163745259)

[5.1 Grobes finanzielles Mengengerüst 8](#_Toc163745260)

[5.2 Art und Höhe des Eigenkapitals/Fremdkapitals 8](#_Toc163745261)

[5.3 Weitere Förderprojekte 8](#_Toc163745262)

[6. Öffentliches Interesse und Anreizwirkung 9](#_Toc163745263)

[6.1 Darstellung des Interesses des Freistaates Bayern 9](#_Toc163745264)

[6.2 Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe 9](#_Toc163745265)

[7. Verwertungsplan 10](#_Toc163745266)

[7.1 Marktsituation, Wettbewerbslage, Marktaussichten 10](#_Toc163745267)

[7.2 Wissenschaftliche und technische Erfolgsaussichten 10](#_Toc163745268)

[7.3 Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit 10](#_Toc163745269)

[7.4 Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Risiken / Verwertungsplan (Unternehmen) 10](#_Toc163745270)

[7.5 Vertriebskonzept 10](#_Toc163745271)

[8. Literaturverzeichnis 11](#_Toc163745272)

Hinweis:   
Zum Aktualisieren des Inhaltsverzeichnisses dieses „anklicken“ und „F9“ drücken.

# Vorstellung

## Vorstellung des Projektkonsortiums

[gleich für alle Projektpartner]

Aus welchen Partnern setzt sich das Konsortium zusammen

Warum ist das Konsortium als Ganzes gut geeignet für die Projektdurchführung?

Wie bildet das Konsortium die Wertschöpfungskette ab?

## Vorstellung der einzelnen Projektpartner

[je Projektpartner]

Chronologische Entwicklung des Unternehmens / der Forschungseinrichtung bzw. ausführenden Stelle

Bestehendes Produkt-/Verfahrensportfolio

Einordnung des Vorhabens beim Projektpartner

Qualifikation für die (Teil-)Projektdurchführung (= technische Einrichtungen, apparative Ausstattung, besondere Erfahrungen, Kunden und Partner)

# Ziel des Projektes

## Gesamtziel des Vorhabens

[gleich für alle Projektpartner]

Beschreibung welcher Prototyp/ Demonstrator im Verbund im Gesamtvorhaben umgesetzt werden soll (ggf. ist eine Skizze hier hilfreich)

Beschreibung Entwicklungsziel mit Erläuterung der wissenschaftlich-technischen Ziele (konkret, spezifisch, messbar mit Zielparameter)

## Verteilung der Rollen im Projektkonsortium (Teilziele) und Zusammenarbeit

[je Projektpartner]

Darstellung der Rolle des Projektpartners im Konsortium

welche Teilziele sollen beim Partner erreicht werden

wie soll die Zusammenarbeit erfolgen

# Stand der Technik, Neuheit, innovatives Alleinstellungsmerkmal

## Stand der Technik

[gleich für alle Projektpartner]

## Schutzrechtssituation

[je Projektpartner]

Bestehende für das (Teil-)projekt relevante eigene und Schutzrechte Dritter, Planung von Schutzrechten im Rahmen des Projekts

## Neuheit & angestrebte Innovation

[gleich für alle Projektpartner]

Wissenschaftlich-technische Innovation, Neuheit/ Alleinstellungsmerkmal des zu entwickelnden Produktes / Verfahren / Dienstleistung

## Abgrenzung des Vorhabens, Konstruktions- und Verfahrensmerkmale

[gleich für alle Projektpartner]

Beschreibung anderer Vorhaben, alternativer Verfahren und Produkte, die auf dem europäischen oder internationalen Markt bereits existieren.

Bitte tabellarische Übersicht der Produkte anhand geeigneter Vergleichsmerkmale erstellen. Bitte ergänzen und Tabelle entsprechend erweitern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Mitbewerber und Verbund** | | |
| Mitbewerber und  deren Produktmerkmale | Mitbewerber Firma A | … | Durch **Verbund im Vorhaben** zu  entwickelnder Prototyp |
|  |  |  |  |
| Leistungsmerkmal 1 |  |  |  |
| Leistungsmerkmal 2 |  |  |  |
| ….. |  |  |  |
| ….. |  |  |  |
| Preis |  |  |  |
|  |  |  |  |

## Neue Verwendungsbereiche

[gleich für alle Projektpartner und ggf. je Projektpartner]

Beschreibung neuer Verwendungsbereiche, die sich durch die Nutzung der neuen Technologien im Produkt ergeben, Erläuterung neuer Bereiche, die dadurch zugänglich werden und vorher nicht bedient werden konnten

# Vorgehensweise

## Fragestellung und bisherige Vorarbeiten

[gleich für alle Projektpartner oder ggf. je Projektpartner]

Beschreibung der durchgeführten Vorarbeiten

Was hat dazu geführt, dass das Projekt durchgeführt werden soll?

## Projektplan

[gleich für alle Projektpartner]

Balkendiagramm für die Arbeits- und Zeitplanung inkl. messbarer Meilensteine, kennzeichnen, welcher Projektpartner für die einzelnen Arbeitspakete zuständig ist

## Ausführliche Darstellung der Arbeitspakete und partnerspezifischen Aufgaben

[je Projektpartner]

Entsprechend dem Projektplan in chronologischer Reihenfolge

Bitte ergänzen und Tabelle um Arbeitspakte entsprechend erweitern

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitspaket Nr. 1 | Verantwortlicher Partner: Muster GmbH | |
| Arbeitspaket Titel: | | |
| Startdatum: tt.mm.jjjj | Enddatum: tt.mm.jjjj | |
| Personalbedarf gesamt: 6 PM | Kostenübersicht:  Personal: 00,00 €  Material: 00,00 €  Aufträge: 00,00 €  Instrumente: 00,00 €  Reisen: 00,00 € |  |
| Mitarbeiter Partner:  Fr. Abc (2 PM)  Hr. Xyz (1 PM) |
| Input: AP 1-3 | Outcome: Produkt Abc | |
| Beschreibung der Arbeiten:  AP 1.1 dient der Entwicklung von Abc. Dazu sind folgende Arbeiten notwendig…  AP 1.2 wird zur Übertragung des Prozesses auf xyz genutzt… | | |

## Erläuterung Aufteilung der Arbeitspakete in Forschung und Entwicklung

[gleich für alle Projektpartner]

Geben Sie die Prozentanteile für industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung je Arbeitspaket an (entsprechend der Excel-Tabelle Berechnung Fördersatz.xlsx) und begründen Sie diese kurz.

## Vorstellung des Projektleiters/ der Projektleiterin, Projektpersonal

[je Projektpartner]

Projektleitung: beruflicher Werdegang / Ausbildung / Erfahrung; Qualifikation für die Projektleitung

Projektpersonal: Für jeden Projektmitarbeitenden sind die Erfahrungen, der Arbeitsschwerpunkt sowie die Mitarbeit in den Arbeitspaketen im Projekt zu beschreiben. Falls Sie den Namen eines Mitarbeitenden noch nicht kennen, da dieser noch nicht ausgewählt ist oder noch eingestellt werden soll, bitte für jeden N.N. ein eigenes Anforderungsprofil angeben.

## Technisches Risiko mit Risikomanagement/ Beschreibung der Auswirkungen auf das Vorhaben/ Lösungswegen und Abbruchkriterien

[gleich für alle Projektpartner]

Bitte die Tabelle ergänzen und entsprechend erweitern

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitspaket** | **Techn. Risiko benennen** | **Wahr-scheinlichkeit: gering, mittel oder hoch** | **Auswirkung: gering, mittel oder hoch** | **Konsequenzen/  Gegenmaßnahmen** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Finanzierungsplan

## Grobes finanzielles Mengengerüst

[je Projektpartner]

Auf Kostengruppen laut Antrag (Personalkosten, Materialkosten …) eingehen, beschreiben und begründen (auf Kongruenz zu restlichen Unterlagen achten!), Es sollte hier insbesondere auf kritische Kostenpunkte eingegangen werden.

Bei Unternehmen mit einer Förderquote ab 35% und Kosten ab 25.000€ (Keine Umgehung durch Stückelung – Kumulierung beachten!):

* + Vor der Vergabe von Aufträgen sind mehr als zwei Vergleichsangebote einzuholen und zu dokumentieren.
  + Zur Angebotsabgabe sollen auch kleine und mittlere Unternehmen aufgefordert werden.

## Art und Höhe des Eigenkapitals/Fremdkapitals

[je Projektpartner]

## Weitere Förderprojekte

[je Projektpartner]

Erläutern Sie weitere themenähnliche Förderprojekte, welche von Ihnen kürzlich durchgeführt wurden oder aktuell werden. Beschreiben Sie auch die inhaltliche Abgrenzung zum vorliegenden Projekt (Doppelförderung).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Projekttitel** | **Förder-**  **kennzeichen** | **Laufzeit** | **Höhe der Förderung** | **Inhaltliche Abgrenzung** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Öffentliches Interesse und Anreizwirkung

## Darstellung des Interesses des Freistaates Bayern

[gleich für alle Projektpartner]

Warum sollte der Freistaat Bayern gerade dieses Projekt fördern?

Gesellschaftliche Bedeutung des Gesamtvorhabens, industrielle Relevanz und Bedeutung für den Standort Bayern, Schaffung von Arbeitsplätzen (ggfs. in der kompletten Wertschöpfungskette mit Zahlen) usw.

## Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe

[je Projektpartner]

Individuelle auf Antragstellende bezogene Begründung warum Durchführung des Projektes ohne öffentliche Mittel nicht möglich

# Verwertungsplan

## Marktsituation, Wettbewerbslage, Marktaussichten

[gleich für alle Projektpartner]

Marktsituation/Wettbewerbslage: Darstellung der Marktsituation und den Aussichten für die zu entwickelnde Anwendung / Technologie

Marktpotential/Marktaussichten: wie groß ist der aktuelle Absatzmarkt, wie groß der zukünftige, wer kann mit dem neuen Produkt erreicht werden

## Wissenschaftliche und technische Erfolgsaussichten

[gleich für alle Projektpartner]

Unabhängig von den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sollen die wissenschaftlichen und technischen Erfolgsaussichten des Gesamtvorhabens dargestellt werden. u.a. Nutzen für die Forschungsstrukturen, Daten-/Materialbanken, Netzwerke, Heranbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs etc. Nennen Sie bitte auch hier den Zeithorizont.

## Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

[gleich für alle Projektpartner]

z.B. Stellenausbau, zukünftige Veröffentlichungen, zukünftige Kooperationen zwischen Forschung und Wirtschaft, standortbezogene Verwertung durch Unternehmen, IP-Strategie

## Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Risiken / Verwertungsplan (Unternehmen)

[gleich für alle Projektpartner]

Darstellung der Aufteilung der Verwertung (Produktion) unter den Projektpartnern, welcher Partner verwertet was, wer bringt das Gesamtprodukt in den Markt

Zielstellung für wirtschaftliche Verwertung mit Zeithorizont, voraussichtliche Herstellkosten, Verkaufspreis, Deckungsbeitrag, Amortisationsdauer, Business Case darlegen (welche Kosten sind für weitere Entwicklung, Herstellung, Kundenakquisition zu erwarten, Break Even Periode bei dem errechneten Verkaufspreis und den geplanten Absatzzahlen), wirtschaftliche Risiken

## Vertriebskonzept

[gleich für alle Projektpartner]

Branchenstruktur, eigener Zugang zu dem anvisierten Marktsegmenten über die Projektpartner, Vertriebskanal (online, stationär, hybrid), vorgesehene Regionen, Vertriebspartner

Hinweis:

Zum Aktualisieren des Literaturverzeichnisses dieses „anklicken“ und „F9“ drücken

# Literaturverzeichnis